

Ski alpin | 16. Februar 2008

Habkern im Rennfieber

Gute Leistungen der Einheimischen im BOSV/LEKI-JO-Riesenslalom

Blitzschnelle Piste, strahlender Sonnenschein und eine Reihe guter Resultate aus dem Mikrokosmos Jungfrau prägten das 6. BOSV/LEKI-JO-Punkterennen in Habkern. Bei den Mädchen JO1 fuhr Alyssa Schumacher, Grindelwald, auf den 3. Platz, in der JO2 nutzte Julia Zurbuchen aus Habkern mit Platz 2 den Heimvorteil.



Starke Frauen in Habkern: Julia Zurbuchen nutzte ihren Heimvorteil und holte sich die Silbermedaille.

Foto: Peter Bernet



Ruedi Brawand aus Grindelwald im Kurs auf der schwarzen Piste von Habkern. Er wurde in der Kategorie Knaben JO2 15.

Fotos: Annette Marti



Jungfrau Zeitung
BEI UNS ERFAHREN SIE MEHR

Funky Kitchen Club
«Die Essenz des Kochens»

START

Habkern bescherte den Nachwuchs-Skifahrerinnen und Skifahrern aus dem Mikrokosmos Jungfrau einige sehr gute Resultate. Die schnellen kleinen und nicht mehr so kleinen Cracks waren auf der schwarzen Piste des Skilifts Sattellegg zum 6. Punkterennen im BOSV/LEKI-JO-Cup angetreten. Auf dem Programm stand an diesem strahlenden Samstag ein Riesenslalom mit zwei Läufen. Unter den ersten Zehn der vier Kategorien fanden sich fast überall einheimische Namen. Stark waren besonders die Mädchen. In der Kategorie JO1 sicherte sich Alyssa Schumacher aus Grindelwald die Bronzemedaille. Ihr bisher bestes Resultat erzielte Julia Zurbuchen aus Habkern in der Kategorie JO2. Sie nutzte den Heimvorteil und fuhr auf den 2. Platz hinter Stephanie Marmet aus Saanen. In der gleichen Kategorie folgten weitere gute Resultate: Nicole Müller, Wilderswil, wurde 5., Jacqueline Jussel, Grindelwald, 6., Jessica Sigrist, Wilderswil, 8., Alexandra Schüpbach, SAK Alpenregion, 9., und Joy Brog, ebenfalls SAK Alpenregion, 10. Auch in der Kategorie JO1 doppelten Martina Wyss, Lauterbrunnen, mit dem 5. Platz und Sonja Zurbuchen, Habkern, mit dem 9. Platz nach. Schnellste in der Kategorie Mädchen JO1 war Dana Stoller aus Adelboden.



Unterwegs zu Platz 22: Ryan Regez aus Wengen.

Hohe Startnummern, gute Resultate

Die kleinen Knaben sorgten ebenfalls für ein gutes Bild. Das beste Resultat aus Sicht des Mikrokosmos Jungfrau erzielte Kai Jussel aus Grindelwald mit dem 4. Platz. Für eine Überraschung sorgte der Böniger Robert Mühlemann, der mit der Startnummer 108 auf den 5. Platz fuhr. 6. wurde Patrick Maier aus Unterseen, 7. Lars Meerstetter, SAK Alpenregion, 10. Marco Just, Grindelwald. Etwas weniger rosig sieht die Bilanz in der Kategorie Knaben JO2 aus. Einzig Toni Wyss aus Lauterbrunnen vermochte unter den ersten zehn mitzumischen. Er wurde mit der Startnummer 160 8. und erzielte damit ein sehr gutes Resultat. Sieger in dieser

Kategorie ist Yannick Schmid aus Frutigen. Gemäss Trainer und Wettkampfleiter Peter Bernet vom organisierenden Skiclub Matten war in dieser Kategorie der Ausfall von Mattias Haefeli aus Grindelwald zu spüren, der wahrscheinlich vorne mitgemischt hätte. Insgesamt zeigte sich Bernet aber mit dem Renntag sehr zufrieden. Das Wetter war tadellos, die Piste über Nacht gut gefroren – beste Verhältnisse also in Habkern, das gerade im letzten Winter nicht im Schnee versank. Bereits am Sonntag werden die meisten der jungen Skicracks wieder zu einem Rennen antreten. Das 7. und 8. Punkterennen des LEKI-Cups, ein Super G, findet am Lauberhorn statt.



Unter den aufmerksamen Blicken der Trainer zischt Philipp Zbären aus der Lenk um die Ecken.



Rino Marti, Erlenbach, beim ersten Lauf. Er klassierte sich auf dem 7. Rang.

Ranglistenauszug

Mädchen JO 1: 1. Dana Stoller, Adelboden, 1:31.43; 2. Giulia Roth, Saanen, 1:33.27; 3. Alyssa Schumacher, Grindelwald, 1:34.05. Ferner: 5. Martina Wyss, Lauterbrunnen, 1:35.55; 9. Sonja Zurbuchen, Habkern, 1:36.33; 13. Lia Näplin, Wengen, 1:37.91; 19. Valerie Stämpfli, SAK Alpenregion, 1:40.96; 22. Caroline Bläsi, Bönigen, 1:43.71; 27. Kim Binggeli, SAK Alpenregion, 1:46.96; 31. Mai Binggeli, SAK Alpenregion, 2:11.41. **Mädchen JO 2:** 1. Stephanie Marmet, Saanen, 1:29.63; 2. Julia Zurbuchen, Habkern, 1:30.65; 3. Janine Spring, Frutigen, 1:30.75. Ferner: 5. Nicole Müller, Wilderswil, 1:32.22; 6. Jacqueline Jussel, Grindelwald, 1:33.16; 8. Jessica Sigrist, Wilderswil, 1:33.21; 9. Alexandra Schüpbach, SAK Alpenregion, 1:34.50; 10. Joy Brog, SAK Alpenregion, 1:34.80; 11. Jennifer Schumacher, Grindelwald, 1:35.17; 12. Jessica Müller, Wengen, 1:35.92; 21. Tanja Steuri, Wengen, 1:38.43; 22. Laura Trachsel, Wengen, 1:38.59; **Knaben JO 1:** 1. Mario Reichen, Frutigen, 1:32.49; 2. Janic Hofmann, Schönried, 1:33.97; 3. Janick Mani, Erlenbach, 1:34.06. Ferner: 4. Kai Jussel, Grindelwald, 1:35.25; 5. Robert Mühlemann, Bönigen, 1:35.83; 6. Patrick Maier, Stedtli-Unterseen, 1:35.85; 7. Lars

Meerstetter, SAK Alpenregion, 1:35.88; 10. Marco Just, Grindelwald, 1:36.99; 11. Armin Willems, Grindelwald, 1:37.03; 12. Cesar Richter, Stedli-Unterseen, 1:37.11; 14. Björn Willems, Grindelwald, 1:37.46; 16. Stefan Lohner, Grindelwald, 1:37.85; 22. Luca Lubasch, SAK Alpenregion, 1:38.73; 23. Urs Guggisberg, Grindelwald, 1:38.74; 24. Rico Edalini, Mürren, 1:38.94; 25. Lukas Bütikofer, SAK Alpenregion, 1:38.99; 28. Manuel Jucker, Grindelwald, 1:39.63; 32. Yanis Wälti, Ringgenberg, 1:40.37; 32. Adrian Kohler, SAK Alpenregion, 1:40.37; 34. Kilian von Weissenfluh, SAK Alpenregion, 1:40.68; 36. Kevin Kobler, Bönigen, 1:41.32; 46. Yanic Zingg, Wilderswil, 1:45.88; **Knaben JO 2:** 1. Yannick Schmid, Frutigen, 1:27.59; 2. Jan Kernen, Schönried, 1:28.23; 3. Matthias Brügger, Frutigen, 1:29.01. Ferner: 8. Toni Wyss, Lauterbrunnen, 1:32.14; 12. Lars von Allmen, Mürren, 1:33.07; 14. Kilian Schweizer, Wengen, 1:33.42; 15. Ruedi Brawand, Grindelwald, 1:34.21; 20. David Marty, SAK Alpenregion, 1:34.75; 22. Ryan Regez, Wengen, 1:35.04; 27. David Steiner, SAK Alpenregion, 1:36.87; 28. Sven Kohler, SAK Alpenregion, 1:37.06; 29. Adrian Kissling, Grindelwald, 1:37.12; 36. Marcel Koch, Wengen, 1:45.39.

ARTIKELINFO:

Online seit:
16.02.2008, 18.32 Uhr
Autor/in: Annette Marti
Seitenaufrufe: 427
Artikel Nr. 83280
Ausdruck vom: 21.03.2008

Jungfrau Zeitung, Aarmühlestrasse 1/Postfach, CH-3800 Interlaken
verlag@jungfrau-zeitung.ch

© 2003 - 2008 by Jungfrau Zeitung
www.jungfrau-zeitung.ch